

WELT KOMPAKT

MONTAG, 9. NOVEMBER 2009 | FRANKFURT | NR. 217 | 1 EURO

Theater für einen Euro mit dem Kulturpass

Menschen am Existenzminimum können in Frankfurt seit einem Jahr mit dem „Kulturpass“ für nur einen Euro ins Theater, Museum oder zu Konzerten. Kultur dürfe nicht eine Frage des Geldes sein, so Initiator Götz Wörner, jeder habe ein Anrecht darauf. „Die Leute, die sich den Kulturpass hier abholen, die werfen sich in Schale. Und es gibt die armen alten Damen, die sich seit Jahren keinen Theaterplatz mehr leisten konnten und nun für den Abend ihre alte Festgarderobe wieder aus dem Schrank holen.“ Hartz-IV reiche weit in die Mittelschicht hinein, so der 49-Jährige. Den Pass nutzten arbeitslose Architekten, Künstler und Handwerksmeister. „Vielleicht kommen auch bald die ersten gefeuerten Banker vorbei. Kultur ist ein Menschenrecht und muss inklusiv, nicht exklusiv sein.“